



Tagung

Internet-Plattformen und Algorithmen

Die automatisierte Online-Kommunikation als Herausforderung für die Regulierung

5. und 6. OKTOBER 2018
UNIVERSITÄT WIEN, SKY LOUNGE
OSKAR-MORGENSTERN-PLATZ 1
1090 WIEN

Online-Plattformen wie Facebook, YouTube, Wikipedia und Amazon haben im vergangenen Jahrzehnt wirtschaftliche und soziale Entwicklungen so sehr geprägt, dass mitunter bereits von einer Plattformgesellschaft gesprochen wird. Ihr Erfolg auf zwei- oder mehrseitigen Märkten ist u.a. darauf zurückzuführen, dass ihre Funktionen in hohem Maße automatisiert ausgeführt werden. Mit der zunehmenden Verbreitung von Internet-Plattformen und dem Trend zur Automatisierung gehen jedoch vielfältige Risiken einher. Die Geschäftsmodelle der Plattformbetreiber basieren auf der massiven Verarbeitung und Verwertung von Nutzerdaten und stehen häufig in Konflikt mit dem Datenschutz. Inhaltsanbieter problematisieren die Abhängigkeit von Plattformbetreibern in der Aufmerksamkeitsökonomie. Algorithmen verstärken die Verbreitung unerwünschter Inhalte wie Hate-Speech. Kommunikation und Transaktionen auf Plattformen sind anfällig für Irreführung durch Intransparenz, Manipulation und Verzerrungen. Online-Plattformen sind deshalb auch Gegenstand intensiver regulatorischer Debatten. Betroffen sind etliche Rechtsmaterien wie Datenschutz, Wettbewerb, Urheberrecht, Jugendschutz, Grundrechte, Persönlichkeitsrechte und Haftungsfragen.

Die interdisziplinäre Tagung "Internet-Plattformen und Algorithmen: Die automatisierte Online-Kommunikation als Herausforderung für die Regulierung" geht deshalb der Frage nach, welche Risiken von Internet-Plattformen aktuell ausgehen, und welche regulatorischen Reaktionen sich anbieten um problematischen Effekten zu begegnen.

VERANSTALTER

INSTITUT FÜR INNOVATION UND DIGITALISIERUNG IM
RECHT DER UNIVERSITÄT WIEN

INSTITUT FÜR VERGLEICHENDE MEDIEN- UND
KOMMUNIKATIONSFORSCHUNG (CMC) DER
ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
UND DER ALPEN-ADRIA-UNIVERSITÄT KLAGENFURT

KONTAKT UND ANMELDUNG

florian.saurwein@oeaw.ac.at
ID-organisation@univie.ac.at

Tagungsprogramm

Freitag 5. Oktober

- 11:00 – 11:15 **Begrüßung**
Matthias Karmasin (Österreichische Akademie der Wissenschaften)
(Alpen-Adria-Universität Klagenfurt | Graz Wien)
- 11:15 – 12:30 **Opening Keynote & Discussion**
Nikolaus Forgó (Universität Wien)
Von Cambridge Analytica, personalisierten Preisen, Netzwerkdurchsetzung und ePrivacy: Plattformrecht als Codex universalis?
- 12:30 – 13:30 Mittagspause
- 13:30 – 15:00 **Panel 1: Internet-Plattformen zwischen Meinungsvielfalt und Echokammern**
Birgit Stark (Universität Mainz)
Fragmentierung durch Informationsintermediäre? Die Themenvermittlungsleistung von Facebook & Co.
Jan-Hinrik Schmidt (Hans-Bredow-Institut Hamburg)
Die Medienlogik der Online-Intermediäre und ihre Konsequenzen für Meinungsbildung
Wolfgang Schweiger (Universität Hohenheim)
Nutzung und Wirkung algorithmisch personalisierter Nachrichtenkanäle - empirische Befunde und regulatorische Überlegungen
- 15:00 – 15:30 Kaffeepause
- 15:30 – 17:00 **Panel 2: Marktmacht und Verantwortlichkeit von Internet-Plattformen**
Hardy Gundlach (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)
Markt- und Meinungsmacht der Internet-Intermediäre: Wettbewerbs- und medienpolitische Implikationen
Iris Eisenberger (Universität für Bodenkultur Wien)
Öffentlich-rechtliche Aspekte der Verantwortlichkeit von Plattformen
Christiane Wendehorst (Universität Wien)
Verpflichtungen von Plattformen nach Fernabsatz- und E-Commerce-Recht
- 17:00 – 17:30 Kaffeepause
- 17:30 – 19:00 **Öffentliche Podiumsdiskussion**
Internet-Plattformen als Herausforderung für die Regulierung
Hubert Gambs
Direktor des Direktorats der EU-Kommission für Modernisierung des Binnenmarkts
Anja Zimmer
Direktorin der Medienanstalt Berlin-Brandenburg
Maria Windhager
Maria Windhager Rechtsanwaltskanzlei
Susanne Lackner
Vorsitzenden-Stellvertreterin der Kommunikationsbehörde Austria
Moderation: Daniela Kraus
fjum_forum journalismus und medien wien
- 19:00 – 20:30 Empfang/Buffer

Samstag 6. Oktober

- 9:00 – 10:30 **Panel 3: Organisation von Arbeit und Wissen in der Plattformökonomie**
Alexandra Borchart (University of Oxford)
Wie Plattformen den Journalismus prägen: Erkenntnisse aus der Forschung und dem Redaktionsalltag
Claudia Müller-Birn (Freie Universität Berlin)
Algorithmic Governance am Beispiel der Wikipedia
Martin Sebastian Haase (Technische Universität Berlin)
Von der "Betreiberhaftung" zur "Technologiehaftung" - Strategien zur Haftungsoptimierung beim Einsatz der Blockchain-Technologie
- 10:30 – 10:45 Kaffeepause
- 10:45 – 12:15 **Panel 4: Internet-Plattformen zwischen Meinungsfreiheit und Inhaltskontrolle**
Cornelia Kutterer (Microsoft)
Regulierung von Inhalten (Die Debatte um soziale Netzwerke, hate speech, terrorism content, fake news)
Teresa Naab, Thorsten Naab und Jonas Brandmeier (Universität Augsburg)
Unterstützung institutionalisierter Regulierung und eigene Handlungsintentionen: Eine experimentelle Studie zu Reaktionen von Facebook-NutzerInnen auf unzivilisierbare Kommentare
Ben Wagner, Eliska Pirkova & Marie Theres Sekwenz (Wirtschaftsuniversität Wien)
Enhanced Design um Hate Speech zu reduzieren?
- 12:15 – 12:30 Kaffeepause
- 12:30 – 13:45 **Closing Keynote & Discussion**
Alexandra Borchart (University of Oxford)
Freie Meinungsäußerung bewahren: Über die Regulierung des Unregulierbaren
- 13:45 – 14:00 Verabschiedung

Organisationsteam

Institut für Innovation und Digitalisierung im Recht
Nikolaus Forgó | Žiga Škorjanc | Felix Zopf

Institut für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung
Matthias Karmasin | Tobias Eberwein | Florian Saurwein

Mit freundlicher Unterstützung

